

Un palco all'opera

STADTHOFSAAL, THEATERSTRASSE 1, 8610 USTER

Freitag, 20. April 2012, 19.30 Uhr

PONCHIELLI E IL SUO TEMPO

Mitwirkung von:

Federica Zanello	Sopran
Stefano La Colla	Tenor
Gabriele Nani	Bariton
Roberto Barrali	Klavier
Eddy De Rossi	Harfe
Fausto Solci	Cello

Musik von

A. Ponchielli, G. Puccini, P. Mascagni, R. Leoncavallo, G. Verdi

Eintritt Fr. 20.00

18.45 Uhr Türöffnung



BLUTSPENDE ZÜRICH
■■■■■

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH



Clientis
Bezirkssparkasse Uster

PROGRAMM

PRIMA PARTE

R. LEONCAVALLO - I Pagliacci

Bariton

G. PUCCINI - Tosca

Tenor

G. PUCCINI - Turandot

Sopran

G. PUCCINI - Boheme

Sopran - Tenor

A. PONCHIELLI - Il figliol prodigo

Bariton

G. VERDI - Aroldo

Tenor

G. VERDI - La Traviata:

Sopran

G. PUCCINI Gianni Schicchi

Bariton

Prologo

Gabriele Nani

Recondita armonia

Stefano La Colla

Signore ascolta

Federica Zanello

Oh soave fanciulla

Federica Zanello - Stefano La Colla

Raccogli e calma

Gabriele Nani

Sotto il ciel di Siria ardente

Stefano La Colla

Ah forse e lui...sempre libera

Federica Zanello

Ah vittoria!..Ah che zucconi

Gabriele Nani

SECONDA PARTE

A. PONCHIELLI - Gioconda

Tenor

G. VERDI - La Traviata:

Sopran - Bariton

GP. MASCAGNI - Cavalleria Rusticana

Klavier

G. VERDI - Un ballo in maschera

Bariton

A. PONCHIELLI - I Promessi sposi

Sopran

G. PUCCINI - Turandot

Tenor

A. PONCHIELLI - Gioconda

Klavier

A. PONCHIELLI - I mori di Valenza

Sopran

Cielo e Mar

Stefano La Colla

Madamigella Valery?

Federica Zanello - Gabriele Nani

Intermezzo

Roberto Barrali

Alzati..eri tu che macchiavi quell'anima

Gabriele Nani

Oh Santa Vergine

Federica Zanello

Nessun dorma

Stefano La Colla

Danza delle ore

Roberto Barrali

No! Pregar non poss'io

Federica Zanello

Federica Zanella



Tokyo und Osaka (Japan). Mehr Infos unter www.federicazanella.com

hat ihre Ausbildung in lyrischem Gesang am Konservatorium von Parma absolviert und hat anschliessend am musischen Institut O. Vecchi in Modena den Hochschulabschluss erworben. Sie hat ihre Stimme mit Michele Pertusi, Mirella Freni und Alain Billard geschult und in folgenden Opern debütiert: Rigoletto, La Traviata, Elisir d'Amore, Capuletti e Montecchi, La Bohème, Cavalleria Rusticana und La Serva Padrona. Federica Zanella pflegt sowohl in Italien, wie auch in Europa und Japan eine rege Konzertarbeit und hat Lieder für die Plattenfirmen Tactus, Bongiovanni und Tawa International aufgenommen. Sie unterrichtet Gesang an der Akademie Gerundia aus Lodi (Mailand) und gehört zu den Masterclass Dozenten in

Stefano La Colla



Zurzeit arbeitet er an zwei verschiedenen Produktionen der Oper "Nabucco".

studierte am Konservatorium „P. Mascagni“ in Livorno, nahm an der Master Class mit Magda Olivero, Katia Ricciarelli, Raina Kaibaivanska teil und hat danach seine Stimmbildung beim Sopran Luciana Serra weitergeführt. Er gewann den Wettbewerb "Voci Pucciane 2002" in Torre del Lago und den Wettbewerb "Ismaele Voltolini 2006" in Buscoldo – Mantova, dank welchem er später als Ismaele in der Oper "Nabucco" und als Pinkerton in "Madama Butterfly" debütierte. Mit der Stiftung Arena di Verona, ist Stefano La Colla an Galakonzerte in Tokio, London und Paris aufgetreten. Im 2006 widmete er sich den Aufnahmen von "Bianca e Fernando" von V. Bellini für den italienischen Fernsehsender RAI. Nach seinem grossen Erfolg als Radames in der "Aida" (2008) am Teatro Goldoni in Livorno, brillierte er in der "Tosca" in Rimini.

Gabriele Nani



in der Erstaufführung der Oper „Le piccole storie“ von Lorenzo Ferrero.

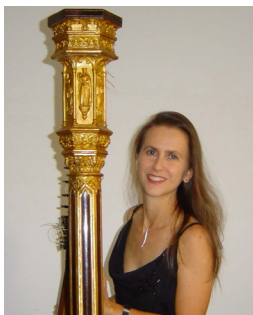
wurde 1979 in Bergamo geboren. Nach dem Klavierstudium widmete er sich bereits in jungen Jahren dem Gesang, indem er sich vom Sopran Mara Zampieri ausbilden lässt. Im 2002 gewann er den Wettbewerb "Comunità Europea" in Spoleto. Im darauf folgenden Jahr debütierte Gabriele Nani in der Rolle von Don Alfonso aus „Cosi fan tutte“ am „Cantiere lirico von Montepulciano“, das internationale Kunstfestival der Toskana. Er ist auf den wichtigsten Bühnen Italiens aufgetreten, unter anderem im Theater Bellini in Catania, am Theater Lirico von Cagliari, am Festival Puccini in Torre del Lago, am Ponchielli in Cremona und am Theater Grande in Brescia. Auch in den Städten Piacenza, Ravenna, Ferrara, Padua, Rovigo und Turin, durfte er bereits sein Können unter Beweis stellen. Im Jahr 2007 und 2008 spielte er die Rolle vom Dichter Cinna

Roberto Barrali



wurde 1984 geboren, begann als Fünfjähriger sein Klavierstudium und absolvierte das Konservatorium „Vincenzo Bellini“ in Palermo. Er vertiefte seine Fähigkeiten bei Ennio Pastorini, An Li Pang, Pietro De Maria, Laura De Fusco und wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Die bedeutendsten Anerkennungen nahm Roberto Barrali an den Wettbewerben „Benedetto Albanese“, „A.Gi.Mus.“ in Rom und am Internationalen Wettbewerb „Rovere d'Oro“ entgegen. Der Künstler ist auch als Dirigent für Opernsänger und Musiker, sowie als Solist in verschiedene Städte Italiens Mailand, Rom, Venedig und im Ausland Frankreich, England und Schweden tätig. Er hat jahrelang im Klavierduett mit Angela Gandolfo Konzerte gegeben und damit viele Preise eingeholt.

Eddy De Rossi



absolvierte mit Bestnote das Konservatorium „B. Marcello“ in Venedig. Sie perfektionierte ihr Harfenspiel bei Susanna Mildonian, Marisa Robles und vertiefte die Kenntnisse der antiken Musik mit Mara Galassi. Sie besuchte ausserdem den Didaktikkurs für Harfen bei Gabriella Bosio. An nationalen und internationalen Anlässen mehrfach ausgezeichnet, gewann sie 1986 den ersten Preis des internationalen Wettbewerbes U.F.A.M. in Paris und 1989 den zweiten Preis am Internationalen Wettbewerb „Rovere d'Oro“. Im Jahr 1990 wurde sie erneut mit einem Preis in Paris geehrt. Mit ihrer Interpretation der Kammermusik erwarb sich Eddy De Rossi nationale und internationale Anerkennung. Sie ist sowohl als Solistin, als auch in Kammermusikformationen in Italien und im Ausland unterwegs. Drei Jahre lang war sie die erste Harfe des italienischen Jugendorchesters.

Fausto Solci



Begleitet von Marco Scano, absolvierte Fausto Solci das Konservatorium „G. Nicolini“ in Piacenza. Während den Ausbildungsjahren nahm er als bester Cellostudent mehrere Preise und Studiengelder entgegen. Er nahm Unterricht bei Amedeo Baldovino, Michael Radulescu, Michael Flaksman, Giuseppe Garbarino und Misha Maisky an der Akademie Chigiana in Siena, sowie bei Rocco Filippini an der „Walter Stauffer“ Stiftung in Cremona. An der Musikschule Fiesole besuchte er Kurse beim Triester Trio Maureen Jones, Roberto Michelucci und Piero Farulli. Drei Jahre lang war er das erste Cello des italienischen Jugendorchesters und gab unter der Leitung wichtiger Dirigenten, in Italien und im Ausland Konzerte. Beim italienischen Jugendorchester absolvierte er mit Bravur das Qualifikationsexamen.